

Namensgebung für die neue Kindertagesstätte in der Schönaustraße

Stadträtin Ute Kubatschka zeigt sich verwundert darüber, dass die neue Kindertagesstätte in der Schönaustraße den Namen „Kindergarten St. Peter und Paul“ erhalten hat und nicht der Name der ehemaligen Einrichtung in der Unteren Auenstraße „Walter-Gagg-Kindergarten“ Verwendung gefunden hat. Sie richtete hierzu folgende Plenaranfrage an Oberbürgermeister Hans Rampf:

1. Welches Gremium hat die Namensänderung beschlossen?

Mit welcher Begründung soll auf den alt bewährten Namen Walter Gagg Kindergarten verzichtet werden?

Warum ist der Stadtrat darüber nicht informiert worden?

Eine weitere Frage drängt sich noch auf, da ich mehrfach darauf angesprochen worden bin:

2. Trifft es zu, dass bei der Einweihung des von der Stadt Landshut errichteten Neubaus des Walter Gagg Kindergartens die ökumenische Seite nicht berücksichtigt worden ist?

Wenn ja, bitte ich um Erklärung warum man von den bisherigen guten ökumenischen Gepflogenheiten der Stadt Landshut abgewichen ist.

Oberbürgermeister Hans Rampf antwortete wie folgt:

zu 1. Namensgebung

Der Caritasverband für den Stadt- und Landkreis Landshut e.V. war Träger und Betreiber des „Kindergartens Walter Gagg“ in der Unteren Auenstraße. Die Namensnennung durch den Caritasverband e.V. für diese Einrichtung ging auf das Vermächtnis des verstorbenen Herrn Rechtsanwalts Walter Gagg zurück.

Der Caritasverband e.V. ist auch Träger der neugebauten Kindertagesstätte an der Schönaustraße (Ersatzneubau). Es liegt in der Zuständigkeit des Trägers, wie er seine Einrichtung benennt. Die Entscheidung des Caritasverbandes zur Umbenennung in „Kindergarten St. Peter und Paul“ seitens der Vorstandschaft, in Abstimmung mit dem Personal und der Pfarrei St. Peter und Paul, wurde der Stadt angezeigt. Begründet hat die Caritas dies auch mit dem Bezug zum Kindergartensprengel und dem Sprengel der Grundschule St. Peter und Paul sowie auch der Lage auf dem Pfarrgebiet von St. Peter und Paul. Der Stifter des ursprünglichen Kindergartens Walter-Gagg wird seitens der Caritas auf dem Briefkopf erwähnt, der Gedenkstein zieht in das Foyer des neuen Kindergartens um. Ebenso soll im Eingangsbereich des neuen Kindergartens ein Faksimile-Abdruck der von Frau Marlene Reidel entworfenen Arche Noah an den alten Kindergarten und die Wurzeln erinnern. Damit wird die Erinnerung an Herrn Walter Gagg sichergestellt.

Eine Befassung des Stadtrats mit diesem Thema war mangels Zuständigkeit hinsichtlich des Benennungsrechts nicht veranlasst.

zu 2. Kirchliche Segnung bei der Einweihungsfeier

Die Einladung entsprach den eingeführten Regularien der Stadt. Der Caritasverband hat die Liste mit seinen Vorschlägen ergänzt. Als Geistliche sind HH. Pater Jan von St. Peter und Paul sowie Herr Pfarrer Flothow von der Erlöserkirche zur Einweihung eingeladen worden. Beide waren informiert, dass auf ausdrücklichen Wunsch des HH. Monsignore Bernhard Schömann, Stiftspropst von St. Martin und Dekan des Dekanats Landshut der Erzdiözese München und Freising, dieser die kirchliche Segnung vornimmt. Dies wurde vom Caritasverband e.V., dessen 1. Vorsitzender Herr Stiftspropst Schömann ist, mitgeteilt. Letztendlich ist es auch eine Entscheidung innerhalb der Geistlichkeit, wer die Segnung und die kirchliche Weihe vornimmt.

Landshut, den 23.11.2011

Hans Rampf
Oberbürgermeister